

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ist das Kunst oder kann das weg?!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Abbildung, lesen, ... 11 • Klasse 3/4 Tiere aus Schrott gestalten

Ist das Kunst oder kann das weg?!

Tiere aus Schrott gestalten

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Katharina Gottardi, Nöttingen

Ideen entwickeln, ausprobieren, verwerten – in dieser Unterrichtseinheit erfordern die Schüler die Materialgeschichte von Alltagsprodukten genauer, greifen die Kreativitätsgeschichte von Schrott an. Die Kinder entwickeln auf der Grundlage von Schrott und die Gestaltungsmöglichkeiten des Materials. Sie verwenden selbst eine reiche Materialpalette und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Tiere aus Schrott. Abschließend erhalten sie, welche besonderen Botschaft hinter das Clipping der japanischen Künstlerin Natsumi Toriba steht.



Foto: kreiert Katsumi Toriba über die Schrott.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernziele

- Clippings der japanischen Künstlerin Natsumi Toriba betrachten
- Alltagsgegenstände zur Gestaltung sammeln
- Tiere differenziert zeichnen
- Tiere aus Schrottteilen bauen und gestalten

Kompetenzen

- Diverses Betrachten von Teilobjekten
- Kennen und Anwenden grafischer Gestaltungsmöglichkeiten
- Kennen und Anwenden plastischer Gestaltungsmöglichkeiten

Förderberufelder Einsatz

- Sachverhalte: Team, Anwesenheit, Umweltschutz
- Durch die Textnachbereitung, Fertigkeitstraining, sprachliches Spiel, Wortkatzennachbereitung zum Bereich Recycling und Material

Dauer:
4 Unterrichtsstunden

Mit 42 Bild-Wort-Karten zur Sprachförderung

14.04.2014

Ist das Kunst oder kann das weg?!

Tiere aus Schrott gestalten

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Katharina Gotthardt, Notzingen

Ideen entwickeln, ausprobieren, verwerfen – in dieser Unterrichtseinheit erkunden die Schüler die Materialeigenschaften von Abfallprodukten, genauer gesagt, die Materialeigenschaften von Schrott. Die Kinder entdecken nicht nur die ästhetische Qualität und das Gestaltungspotenzial des Materials. Sie verwirklichen mithilfe eines reichen Materialangebots und vielfältigen Gestaltungsimpulsen tolle Tiere aus Schrott. Abschließend erfahren sie, welche besondere Botschaft hinter den Objekten der japanischen Künstlerin Natsumi Tomita steckt.



Flink krabbelt Julians Krebs über die Schulbank.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- Objekte der japanischen Künstlerin Natsumi Tomita betrachten
- Alltagsmaterialien zur Gestaltung sammeln
- Tiere differenziert zeichnen
- Tiere aus Schrottteilen bauen und gestalten

Kompetenzen

- Genaues Betrachten von Tierkörpern
- Kennen und Anwenden grafischer Gestaltungsmöglichkeiten
- Kennen und Anwenden plastischer Gestaltungsmöglichkeiten

Fächerübergreifender Einsatz

- Sachunterricht: Tiere, Artenvielfalt, Umwelterziehung
- Deutsch: Tierbeschreibung, Fantasiegeschichten, szenisches Spiel, Wortschatzerweiterung zum Bereich Recycling und Material

Dauer

4 Unterrichtsstunden

Mit 42 Bild-Wort-Karten zur Sprachförderung

| Vorbereitung | Material |
|---|--|
| 1./2. Stunde: Wie Schrott zu Kunst wird | |
| Werkbetrachtung | |
| <input type="checkbox"/> Overheadprojektor mit Folie M 1 bereitstellen <input type="checkbox"/> Werkbetrachtung M 2 lesen | <input type="checkbox"/> Overheadprojektor |
| Wortschatzarbeit | |
| <input type="checkbox"/> Bildkarten M 3 und Wortkarten M 4 vergrößert kopieren, laminieren und ausgeschnitten bereitstellen | |
| Details | |
| <input type="checkbox"/> Details M 6 und Wortkarten M 7 kopieren, laminieren und ausschneiden | <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Zeichenpapier, DIN A4 • 1 Bleistift • 1 Radiergummi |
| Hausaufgabe | |
| <input type="checkbox"/> Sammelauftrag M 5 im Klassensatz kopieren | |
| 3./4. Stunde: Tiere aus Schrott gestalten | |
| Geschichte | |
| <input type="checkbox"/> Geschichte M 9 lesen | |
| Gestaltung der Tiere aus Schrott | |
| <input type="checkbox"/> Mit Schrott bauen M 10 lesen und pro Schülerpaar kopieren (oder Techniken zeigen) <input type="checkbox"/> Heißklebestation einrichten | <input type="checkbox"/> <u>für die Heißklebestation:</u> Heißklebepistole <ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung für Tisch <input type="checkbox"/> pro Gruppentisch: 2 Seitenschneider <ul style="list-style-type: none"> • (Maschen-)Draht • 4 Metallschwämme • Gewebeband • Schnur <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> gesammelte Schrottteile |
| Angebot für die Leistungsbeurteilung: Beobachtungsbogen M 12 | |

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Suchen, sammeln, gestalten – aus Schrott wird Kunst

Konservendosen, Kronkorken, Alufolie – viele unserer Konsumgüter wie Lebensmittel oder Haushaltsprodukte sind eingepackt. Das führt dazu, dass in allen Haushalten täglich Unmengen an Müll anfallen und die Frage nach einer Müllvermeidung immer dringlicher macht. Fördern Sie mit dieser Unterrichtseinheit nicht nur den Gestaltungswillen der Kinder, sondern auch die Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, mit Konsum und Upcycling als produktiven Umgang des gesellschaftlichen Problems. Das Sammeln von Schrott sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler¹ für die Menge an Müll, der zu Hause in ihrer Familie aber auch auf der ganzen Welt entsteht. Die Kinder erfahren außerdem, dass Gestaltungsmaterial nicht immer teuer sein muss, sondern auch leicht zugänglich und kostenlos sein kann.

Viele Fundstücke werden spontane Assoziationen bei den Kindern hervorrufen. So wird es ggf. dazu kommen, dass sich Gestaltungsvorhaben während des Gestaltungsprozesses entwickeln und verändern. Ein Kind, das eigentlich einen Hund umsetzen wollte, entdeckt vielleicht tolle Schrottteile zur Gestaltung eines Pferdes. Gewährleisten Sie einen flexiblen Prozess und fördern Sie die Spontanität und Kreativität Ihrer Schüler.

Wie alles zusammen findet – Verbindungstechniken

Bei den Kunstwerken, die in dieser Unterrichtseinheit entstehen, handelt es sich um vollplastische allansichtige Werke. Die einzelnen Schrottteile werden entweder mit den Händen verformt, mit einer Zange gebogen, kleiner geschnitten oder durch Gewebepband (Gaffa- oder Panzer-Tape) miteinander verbunden. Damit sich die einzelnen Schrottteile auch optisch besser miteinander verbinden, empfiehlt es sich, silberfarbenes Klebeband auszuwählen, das Sie übrigens sehr günstig in sogenannten „1 Euro“-Shops erwerben können. Die Kinder können es direkt von der Kleberolle abreißen und weiterverarbeiten, siehe **Anleitung M 10**.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – ein Anschauungsobjekt vorbereiten

Damit die Kinder eine Vorstellung entwickeln, welche Möglichkeiten sie bei der Gestaltung mit Schrottteilen haben, empfiehlt sich die Präsentation des Bildimpulses **Schrotti-Schrott M 8** oder noch besser ein von Ihnen vorbereitetes Anschauungsobjekt aus Schrott. Demonstrieren Sie, welche Möglichkeiten die Kinder beispielsweise haben, eine Gabel am Objekt anzubringen. In diesem Zuge können Sie auch die Abreiß-technik des Gaffa-Tapes zeigen, siehe **Anleitung M 10**.

Tiere, Menschen und Umwelt schützen – Natsumi Tomita

Kinder fühlen sich von Tieren angezogen, aber auch Künstler stellen seit Jahrhunderten im Bereich der Plastik vor allem Körper von Menschen und Tieren dar.

Die japanische Künstlerin Natsumi Tomita (*1986 in Tokyo) schuf aus gebrauchten Materialien Tierfiguren. Ihr Werk „The small forest“ ist eine Zusammenstellung mehrerer Tierplastiken, die zu einem großen Teil aus Metall bestehen. Natsumi Tomita verwendet beispielsweise Küchenbesteck, Flaschendeckel und Schrauben. Mit ihrer Arbeit möchte die Künstlerin ein Zeichen setzen und darauf hinweisen, dass nicht nur die Menschen unter dem Müll leiden, sondern auch die Tiere.

Achten Sie bei der **Werkbetrachtung M 2** darauf, dass alle Kinder einen guten Blick auf die **Folie M 1** haben, auf der die Objekte der Künstlerin zu sehen sind.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Mehr ist in diesem Fall auch mehr – Gestaltungsmaterialien

Das zur Verfügung stehende Material fördert den Einfallsreichtum, die Fantasie und die Kreativität der Kinder. Ein vielfältiges Materialangebot befähigt die Schüler, spontane assoziative Gestaltimpulse uneingeschränkt zu verwirklichen. Je unterschiedlicher die Schrottteile in Größe, Form und Charakter sind, desto freier kann gestaltet werden. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Sie selbst frühzeitig damit beginnen, möglichst viele unterschiedliche Schrottmaterialien zu sammeln, die Sie den Kindern zur Verfügung stellen können.

Unser Tipp: Firmen, die Metallteile produzieren, stellen meist auf Nachfrage Material zur Verfügung. Außerdem können Sie in Lokalen und Bars Kronkorken in größerer Stückzahl anfragen. Nutzen Sie Schrott-, und Grünabfallplätze, Flohmärkte oder Sperrmülltage für das Sammeln von Schrott. Auch bei Wohnungsauflosungsfirmen können Sie fündig werden. Achten Sie darauf, dass Ihre Fundstücke eine geeignete Größe haben und nicht zu schwer sind, da sie sonst nicht mit den vorgestellten Verbindungstechniken zu einem Kunstwerk zusammengefügt werden können. Im Baumarkt erhalten Sie weitere benötigte Materialien wie (Maschen-)Draht und Metallschwämme.

Differenzierung: Wenn Sie den Kindern nur wenig geeignetes Material zur Verfügung stellen können, bietet sich das Gestalten in Gruppen- oder Partnerarbeit an.

Damit nichts ins Wanken kommt – Stabilität

Nicht jede Figur wird so ausgewogen gebaut werden können, dass sie stabil steht. Außerdem kann es sein, dass eine Befestigung einzelner Teile mit Klebeband nicht ausreichen wird. Wägen Sie deshalb je nach Alter der Kinder ab, ob eine Station mit einer Heißklebepistole im Klassenzimmer sinnvoll ist. Eine alternative Lösung bei instabilem Stand ist eine hängende Präsentation. Dazu wird die Figur einfach an einem oder mehreren Nylonfäden von der Decke hängend ausgestellt. Besonders passend ist diese Präsentationsform bei Vogeltieren.

Wie können Sie die Einheit kürzen/variieren/weiterführen?

Je nach Materialangebot können Sie Einfluss auf Dauer der Bearbeitungszeit und Größe der Figuren nehmen. Außerdem können die Kinder auch die Umgebung des Tieres aus Schrott gestalten. Es kann in diesem Zusammenhang eine Art Urwald entstehen, in dem alle Tiere leben.

Eine Weiterführung im Fach Musik durch das Musizieren mit Schrott ist ebenfalls denkbar. Die Kinder nutzen dabei die Klangeigenschaften der Materialien und können verschiedene rhythmische Übungen umsetzen.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

<http://www.ipreciation.com/tomita-natsumi/>

<http://www.alleideen.com/art-deko/11/kunst-aus-schrott.html>

Auf diesen Internetseiten finden Sie englische und deutsche Informationen zur japanischen Künstlerin Natsumi Tomita, sowie Fotos weiterer ihrer Werke.

Sowa, H./Glas, A./Seydel, F. (Hg.): Kunst. Arbeitsbuch 3. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2009.

Dieses Buch gibt Ihnen eine Überblicksdarstellung zu künstlerischen Techniken, Verfahren und Formprinzipien.

1./2. Stunde: Wie Schrott zu Kunst wird

| Phase | Verlauf | Hilfen | Vorbereitung & Material |
|------------------|--|---|--|
| Einstieg | <p>Werkbetrachtung</p> <p>Präsentieren Sie die Tiere aus Schrott von Natsumi Tomita M 1.</p> <p>„Aus was sind diese Kunstwerke gemacht?“ Die Schüler beschreiben, welche Materialien sie sehen. Bringen Sie den Kindern die Künstlerin und ihre Intention nahe. Führen Sie die Werkbetrachtung M 2 durch.</p> <p>Wortschatzarbeit</p> <p>„Welche Gegenstände zählen zu Schrott? Wo könnt ihr Schrott finden?“</p> <p>Präsentieren Sie die Bildkarten M 3 im Sitzkreis und erarbeiten Sie mit den Schülern mithilfe der Wortkarten M 4 den Wortschatz zum Thema. Die Kinder zählen Dinge auf, die sie Schrott zuordnen (alte Nägel, Müttern, Konserven usw.). Überlegen Sie gemeinsam, wo diese Gebrauchsgegenstände zu finden sind. Machen Sie den Kindern deutlich, dass es nicht um Neuware geht, die zur Gestaltung gekauft wird, sondern um weggeworfenes bzw. nicht mehr benötigtes Material, das kostenlos zur Verfügung steht und dessen Weiterverwertung (Upcycling) einen umweltschützenden Nutzen hat.</p> | <p>Hinweis</p> <p>Klären Sie den Begriff Schrott.</p> <p>Informationen zur Künstlerin finden Sie auf Seite 4.</p> | <p>Overheadprojektor • Tiere aus Schrott von Natsumi Tomita M 1 • Bildkarten M 3 • Wortkarten M 4</p> |
| Hauptteil | <p>Details</p> <p>Legen Sie die Bildkarten M 6 aus. Die Kinder äußern sich spontan dazu.</p> <p>„Ihr habt anhand kleiner Details das Tier erkannt. Ihr werdet heute damit beginnen, ein Tier aus Schrott zu bauen. Dazu ist es wichtig, dass ihr jedes Körperteil des Tieres sehr genau kennt und umsetzt. Überlegt euch jetzt, welches Tier ihr bauen möchtet und zeichnet es.“</p> <p>Die Kinder skizzieren ihr Tier und achten besonders auf die prägnanten Körperteile.</p> | <p>Hinweis</p> <p>Klären Sie den Begriff Detail.</p> <p>Differenzierung</p> <p>Verwenden Sie die Wortkarten M 7.</p> | <p>Bildkarten M 6 • Wortkarten M 7</p> <p>Schüler: Zeichenpapier, DIN A4 • 1 Bleistift • 1 Radiergummi</p> |
| Abschluss | <p>Hausaufgabe</p> <p>„Samle Schrott, also überwiegend Metallteile, die du für die Gestaltung eines Tieres nutzen kannst.“ Geben Sie den Sammelauftrag M 5 aus.</p> | | Sammelauftrag M 5 |

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ist das Kunst oder kann das weg?!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Abbildung, lesen, ... 11 • Klasse 3/4 Tiere aus Schrott gestalten

Ist das Kunst oder kann das weg?!

Tiere aus Schrott gestalten

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Katharina Gottardi, Nöttingen

Ideen entwickeln, ausprobieren, verwerten – in dieser Unterrichtseinheit erfordern die Schüler die Materialgeschichte von Alltagsprodukten genauer, greifen die Kreativitätsgeschichte von Schrott an. Die Kinder entwickeln auf der Grundlage von Schrott und die Gestaltungsmöglichkeiten des Materials. Sie verwenden selbst eine Reihe von Materialien und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Tiere aus Schrott. Abschließend erhalten sie, welche besonderen Botschaft hinter das Clipping der japanischen Künstlerin Natsumi Torita steht.



Foto: kreiert Katsumi Torita über die Schrott.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernziele

- Clippings der japanischen Künstlerin Natsumi Torita betrachten
- Alltagsgegenstände zur Gestaltung sammeln
- Tiere differenziert zeichnen
- Tiere aus Schrottteilen bauen und gestalten

Kompetenzen

- Diverses Betrachten von Teilobjekten
- Kennen und Anwenden grafischer Gestaltungsmöglichkeiten
- Kennen und Anwenden plastischer Gestaltungsmöglichkeiten

Fächerübergreifender Einsatz

- Sachunterricht: Tiere, Artenvielfalt, Umwelterziehung
- Deutsch: Textbeschreibung, Fragebogenkloster, sprachliches Spiel
- Werkstatteinweisung zum Bereich Recycling und Material

Dauer:
4 Unterrichtsstunden

Mit 42 Bild-Wort-Karten zur Sprachförderung

14.04.2014